

Das meistverkaufte Märchenbuch der Geschichte

Sehr geehrte Damen und Herren der Redaktion,

zu dem Interview Ihres Herrn Pappert mit Herrn Prof. Paganini: "Was vom Kind im Stall erzählt wird" möchte ich folgendes bemerken:

Für mich besteht kein Zweifel, dass die vermeintliche Wahrheit der Bibel von der jungfräulichen Empfängnis Mariens, ohne Mitwirkung eines Mannes, vom "Heiligen Geist" glatter Unfug ist.

Selbst die Geburt Jesus von Nazareth als zum Mensch gewordenen Sohn Gottes ist mir nicht vermittelbar.

Nach Ansicht seriöser wissenschaftlicher Erkenntnisse stammen viele biblische Einzelgeschichten aus dem ägyptischen, dem mesopotamischen und später auch dem hellenistischen Kulturkreis. Kein Abraham ist je von Ur in Mesopotamien nach Kanaan gezogen und kein Volk Israel ist von einem Mose aus Ägypten durchs Rote Meer herausgeführt worden.

Für mich ist die Bibel das meistverkaufte Märchenbuch der Geschichte, der größte Bestseller aller Zeiten, der gepuscht von exzellenten Marketingstrategen unglaubliche Summen in den von zahlreichen

Verbrechen infiltrierten Multikonzern der katholischen Kirche gespült hat. Das Studium der Bibel bringt in voller Objektivität überraschend Erschreckendes zutage: Lügen über Lügen, Entstellungen der Geschichte, Verfälschungen des von anderen Völkern übernommenen und gestohlenen Glaubensgutes, tendenziöse Umformungen der Mythen und Legenden und Kulte anderer Religionen und Kulturen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Ferdinand

